



Programm 2012

LOGO Fortbildungen, Wagner & Mayer GbR
Mühlendamm 1, 27793 Wildeshausen

www.logofortbildungen.de

info@logofortbildungen.de

Telefon: 044 31-708 245

Fax: 044 31-708 246

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

in angenehmer Atmosphäre lernt sich's besser. Deshalb führen wir alle Seminare im Wohlfühl-Ambiente unseres Tagungshotels durch. Erweitern Sie Ihre fachlichen Kompetenzen und genießen Sie Ihren Aufenthalt.

Wildeshausen liegt südwestlich von Bremen und ist über die A 1 oder bequem mit dem Zug zu erreichen. Eine Wegbeschreibung zum **TAGUNGSHOTEL** erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Neu in unserem Programm ist das Seminar **„PROSODISCHE STÖRUNGEN“** mit Meike Otten. Zum ersten Mal bei uns ist auch Birte Ripken mit ihrem Thema **„STOTTERN IM VORSCHULALTER“**. Ganz besonders freuen wir uns, dass wir Prof. Dr. Ulla Beushausen für den Bereich **„KINDLICHE STIMMSTÖRUNGEN“** gewinnen konnten. Wegen der großen Nachfrage wiederholen wir die Kurse „Alltagsrelevante Aphasietherapie“ mit Jeanine Coopmans und „Umgang mit psychischen Störungen und Verhaltensauffälligkeiten“, diesmal mit dem Referenten Dr. Thomas Dreisörner.

FAIRE PREISE UND KONDITIONEN können Sie wie immer bei uns erwarten. In der Tagungspauschale sind Pausengetränke, Kaffee & Kuchen und ein Mittagsmenü Ihrer Wahl bereits enthalten.

Melden Sie sich rechtzeitig und risikofrei an. Sie erhalten und bezahlen Ihre Rechnung ca. 2 Monate vor Beginn des Seminars. Wenn Sie verhindert sind, buchen Sie einfach um.

Selbstverständlich akzeptieren wir auch **BILDUNGSGUTSCHEINE**. Nähere Informationen dazu finden Sie auf unserer Internetseite.

Wir freuen uns auf Sie!

Ilse Wagner

Regine Mayer

INHALT

Hinweise zur Anmeldung	3
Psychische Störungen / Verhaltensauffälligkeiten	4
Frühtherapie bei Sprachentwicklungsstörungen	5
Dysgrammatismus	6
Kindliche Stimmstörungen	7
Phonologische Störungen 1	8
Phonologische Störungen 2	9
Prosodische Störungen	10
Stottern bei Kindern im Vorschulalter	11
Alltagsrelevante Aphasietherapie	12
Schriftspracherwerbsstörungen - Dyslexie	13
Therapie mit der McGinnis - Methode	14
Anmeldebogen	15
Qualitätskriterien	16
Fortbildungspunkte	16
Leistungen	16
Abmeldung	16

ANMELDUNG

Ihre schriftliche Anmeldung nehmen wir gerne auf dem Anmeldebogen (S. 15), per Fax oder Brief oder im Internet unter www.logofortbildungen.de entgegen. Mit Ihrer Anmeldung haben Sie die Teilnahme an der gewünschten Fortbildung fest gebucht. Sie erhalten von uns eine Bestätigung mit weiteren Informationen zum Veranstaltungsort, einer Wegbeschreibung und Hinweisen zu Übernachtungsmöglichkeiten. Die Teilnahmegebühr überweisen Sie nach Erhalt der Rechnung, die Ihnen ca. 2 Monate vor Beginn der Veranstaltung zugeschickt wird.

Infos über die ReferentInnen und das Tagungshotel:
www.logofortbildungen.de

2012-01-02 Psychische Störungen und Verhaltensauffälligkeiten

Termin:	Fr/Sa 20./21.01.2012
Zeit:	Fr 14.00 – 18.30 Uhr Sa 9.00 – 17.00 Uhr
Dauer:	14 UE / 14 Fortbildungspunkte
Gebühr:	215,- €
Dozent:	Dr. Thomas Dreisörner

Etwa 15 % der Kinder im Vorschulalter und 20 % der Kinder im Grundschulalter weisen psychische Störungen auf. Besonders hoch ist der Anteil bei Kindern mit weiteren Entwicklungseinschränkungen und Sprachstörungen.

Häufig machen die Verhaltensauffälligkeiten der Kinder und die psychische Verfassung der Eltern sowie deren familiärer Lebenskontext die therapeutische Arbeit extrem schwierig und lassen uns an unserem Behandlungsauftrag, eigenen beruflichen Kompetenzen und Erfolgen in der Therapie zweifeln. Letztlich sind es gerade diese Kinder, für deren Behandlung wir nicht ausreichend gut vorbereitet und ausgebildet sind und deren „Fallgeschichte“ uns auch im Privaten noch beschäftigt und enorm viel Kraft und Nerven kostet.

Das angebotene Seminar will alltagsrelevantes Störungswissen aus dem kinder- und jugendpsychiatrischen Setting (Theorie und vor allem Praxis) vermitteln und einen störungsgerechten Umgang mit betroffenen Kindern und Jugendlichen sowie einen kompetenten Umgang mit den Eltern ermöglichen.

Ziele: Kompetenzerweiterung, berufliche Selbstbewusstseinsstärkung, Erkennen der eigenen Grenzen und die effektive Einleitung weiterer Hilfen.

2012-01-01 Frühtherapie

Diagnostik und Therapie von frühen Störungen der Sprachentwicklung

Termin:	Fr/Sa 13./14.01.2012
Zeit:	Fr 14.00 – 18.30 Uhr Sa 9.30 – 17.30 Uhr
Dauer:	14 UE / 14 Fortbildungspunkte
Gebühr:	195,- €
Dozentin:	Ilse Wagner

Kinder, die schon am Beginn ihrer Sprachentwicklung Auffälligkeiten zeigen, tragen das Risiko, eine Sprachentwicklungsstörung auszubilden. Mit dem Wissen über die Folgen nicht rechtzeitiger und / oder nicht ausreichender Behandlung muss es unser Anliegen sein, Risikokinder früh genug zu erfassen. Ziel der Frühtherapie ist die Aktivierung der eigendynamischen Kommunikations- und Sprachentwicklung.

Im ersten Teil des Seminars geht es um „Risikomarker“ und um frühe Indikatoren einer Sprachentwicklungsstörung. Die Befunderhebung setzt sich aus der Beobachtung des Kommunikations-, Spiel- und Sprachverhaltens und aus Sprachentwicklungstests (z. Bsp. SETK) zusammen.

Auf die Problemerkennung folgt die Interventionsplanung: Welche Maßnahmen sind sinnvoll? Welche Interventionsstrategien wendet man bei kleinen Kindern an? Wie gewinnt und lenkt man ihre Aufmerksamkeit? Welche Sprach- und Spielhandlungen eignen sich für kleine Kinder? Wie sieht die Elternberatung aus? Ziele und Maßnahmen der Früherkennung und Frühtherapie erhalten ihre Struktur anhand eines Therapie-Rahmenplans. Fall- und Videobeispiele verdeutlichen einzelne Aspekte der Therapie.

2012-02-01 Dysgrammatismus
Diagnostik und Therapie
bei Störungen des Grammatikerwerbs

Termin:	Fr/Sa 03./04.02.2012
Zeit:	Fr 14.00 – 18.30 Uhr Sa 9.30 – 17.30 Uhr
Dauer:	14 UE / 14 Fortbildungspunkte
Gebühr:	195,- €
Dozentin:	Ilse Wagner

Dysgrammatismus ist Teil einer Störung der Sprachentwicklung. Beeinträchtigungen der phonologischen, morphologischen, syntaktischen, semantischen und lexikalischen Entwicklung ziehen Defizite der Sprachverarbeitung und Sprachproduktion nach sich. Am Modell der Sprachkomponenten werden die möglichen Wirkungen und Wechselwirkungen dargestellt, die zur typischen Symptomatik dysgrammatisch sprechender Kinder führen.

Grundlage zur Ableitung von Therapiezielen bildet ein therapierelevantes und effizientes Diagnostik-Inventar. Die TeilnehmerInnen lernen Verfahren zur Beurteilung der Produktion und des Verstehens grammatischer Strukturen und zur Bestandsaufnahme störungsrelevanter Aspekte kennen.

Zur Behandlung wird ein Therapiekonzept vorgestellt, in dem die Wechselbeziehungen unterschiedlicher Bereiche der Sprachentwicklungsstörung berücksichtigt werden. Anhand eines hierarchisch aufgebauten und zielorientierten Rahmenplans wird die Behandlung strukturiert. Spielvorschläge, Materialbeispiele und exemplarische Videosequenzen verdeutlichen die vorgestellten Methoden.

2012-03-01 Kindliche Stimmstörungen

Diagnostik, Beratung und Therapie
bei Kindern mit Stimmstörungen

Termin:	Fr/Sa 09./10.03.2012
Zeit:	Fr 14.00 – 19.00 Uhr Sa 9.00 – 17.30 Uhr
Dauer:	15 UE / 15 Fortbildungspunkte
Gebühr:	260,- €
Dozentin:	Dr. Ulla Beushausen

Immer häufiger begegnen wir in unserer Praxis Kindern mit Stimmstörungen. Bis hin zur späteren Berufswahl haben Stimmstörungen einen entscheidenden Einfluss auf das Selbstbild des Kindes. Eine frühzeitige Behandlung ist daher nicht nur notwendig, sondern auch Erfolg versprechend.

Das Seminar vermittelt Kenntnisse über die Entstehung und Aufrechterhaltung kindlicher Stimmstörungen anhand eines anschaulichen Modells. Die Arbeit mit diesem Verursachungsmodell wird erklärt und als Grundlage der Familiengespräche praktisch erprobt. Ein kindgerechter logopädischer Befund ergänzt die Anamnese. Anhand von Fallbeispielen werden die individuellen Therapieschwerpunkte erarbeitet. Beispiele aus dem Therapiealltag sind willkommen. Die einzelnen Therapiebereiche - Atmung - Phonation - Artikulation - Tonusregulation - Stimmökonomie - werden anhand praktischer Übungen verdeutlicht. Kriterien für die Durchführung von Kinder- und Erwachsenengruppen und die Grundlagen des Kommunikationstrainings werden erarbeitet. In Rollenspielen können die Familiengespräche - als zentraler Teil der Therapie - individuell trainiert werden, sowie für auftretende Schwierigkeiten und „Stolpersteine“ Verhaltensalternativen entwickelt werden.

2012-03-02 Phonologische Störungen 1

Diagnostik und Therapie kindlicher
Aussprachestörungen

Termin:	Fr/Sa 23./24.03.2012
Zeit:	Fr 14.00 – 18.30 Uhr Sa 9.30 – 17.30 Uhr
Dauer:	14 UE / 14 Fortbildungspunkte
Gebühr:	195,- €
Dozentin:	Ilse Wagner

Phonologische und phonetische Störungen sind die häufigsten Bedingungsfaktoren von Aussprachestörungen. Während phonetische Störungen den Artikulationsprozess beeinträchtigen, verursachen phonologische Störungen nicht nur Auffälligkeiten der Aussprache. Als Störung der Sprachverarbeitung sind sie maßgeblich beteiligt an der Entstehung semantisch-lexikalischer und morpho-syntaktischer Entwicklungsprobleme. Fortbestehende Beeinträchtigungen der phonologischen Verarbeitung behindern darüber hinaus im Schulalter den Schriftspracherwerb. Diese Zusammenhänge lassen erkennen, wie wichtig es ist, Aussprachestörungen differenziert zu betrachten und zu behandeln.

Im Rahmen der Befunderhebung bietet die *LOGO Ausspracheprüfung* die Möglichkeit der Abgrenzung phonologischer Störungen von Artikulationsstörungen und kindlicher Sprechapraxie und dient als Grundlage einer individuellen, entwicklungsorientierten Therapieplanung. Die TeilnehmerInnen lernen die Konzeption und Indikation sowie die Durchführung kennen. In praktischen Übungen wird die Auswertung an einem Fallbeispiel erprobt. Ein Therapiekonzept und Videobeispiele aus der Praxis verdeutlichen therapeutische Strategien und Spielhandlungen.

2012-09-02 Phonologische Störungen 2

Die Behandlung kindlicher Aussprachestörungen

Termin:	Fr/Sa 21./22.09.2012
Zeit:	Fr 14.00 – 18.30 Uhr Sa 9.30 – 17.30 Uhr
Dauer:	14 UE / 14 Fortbildungspunkte
Gebühr:	195,- €
Dozentin:	Ilse Wagner

Aussprachestörungen treten häufig gemeinsam mit weiteren Sprachauffälligkeiten auf und sind Bestandteil von Sprachentwicklungsstörungen. Ein Therapieansatz, der sich nur auf die Lautebene bezieht, ist für viele Kinder demzufolge weder ausreichend noch Erfolg versprechend. Übungen mit Lautkontrasten und Minimalpaaren sind noch zu abstrakt, Aufmerksamkeit, Zuhören und kognitive Fähigkeiten zu gering entwickelt.

Den TeilnehmerInnen wird ein Behandlungskonzept vorgestellt, das sich auch für Kinder mit umfangreichen Sprachentwicklungsstörungen eignet. Neben den spezifisch phonetisch-phonologischen werden auch Störungen der semantischen und grammatischen Entwicklung berücksichtigt. Aufbauend werden die einzelnen Therapiebereiche „Basisfähigkeiten - Sprachbewusstheit - Störungsspezifische Differenzierung“ behandelt. In der störungsspezifischen Phase bilden die Ergebnisse und die Interpretation der phonologischen Prozessanalyse, Auswahl, Reihenfolge und Entwicklungsorientiertheit wichtige Kriterien für die Therapieplanung.

Anhand eines Therapierahmenplans werden Methoden und Materialien vorgeschlagen und durch Beispiele veranschaulicht.

2012-06-01 Prosodische Störungen

Diagnostik und Therapie
bei Kindern und Erwachsenen

Termin:	Fr/Sa 01./02.06.2012
Zeit:	Fr 14.00 – 18.30 Uhr Sa 9.30 – 17.30 Uhr
Dauer:	14 UE / 14 Fortbildungspunkte
Gebühr:	215,- €
Dozentin:	Meike Otten

Die Prosodie ist in der deutschen Sprache ein wesentlicher Bestandteil der Kommunikation: die Sprachverarbeitung wird erleichtert, Bedeutungen auf lexikalischer und syntaktischer Ebene werden geklärt und auch im Bereich der Pragmatik erfüllt sie diverse Funktionen. Im Spracherwerb kommt der Prosodie als Vorläuferfähigkeit eine zentrale Rolle zu und kann somit u. a. für die Entstehung von Sprachentwicklungsstörungen verantwortlich sein. Prosodische Auffälligkeiten treten isoliert oder im Zusammenhang mit anderen Störungsbildern auf, z.B. Autismus, Hörstörungen, Dysarthrien und Sprechapraxien.

In diesem Seminar wird der Bereich Prosodie als Therapieschwerpunkt betrachtet. Die TeilnehmerInnen erhalten zunächst theoretische Informationen zu den Betrachtungsebenen der Prosodie. Auf der Basis der normalen prosodischen Entwicklung bei Kindern werden Störungen der Prosodie und deren Folgen für die Sprachverarbeitung und Kommunikation abgeleitet.

Im zweiten Teil werden verschiedene Methoden der Diagnostik von prosodischen Störungen bei Kindern und Erwachsenen dargestellt und gemeinsam rezeptive und expressive Auffälligkeiten klassifiziert. Abschließend werden u.a. über Videobeispiele Möglichkeiten der Behandlung prosodischer Auffälligkeiten erarbeitet.

2012-09-01 Stottern
Therapie mit stotternden Kindern
im Vorschulalter

Termin: Fr/Sa 07./08.09.2012
Zeit: Fr 14.00 – 19.00 Uhr
Sa 9.00 – 16.30 Uhr
Dauer: 14 UE / 14 Fortbildungspunkte
Gebühr: 215,- €
Dozentin: Birte Ripken

5% der Kinder durchlaufen eine Phase echten Stotterns, 1% aller Kinder entwickeln ein chronisches Stottern. Wir können sehr genau unterscheiden, ob ein Kind entwicklungsbedingte Unflüssigkeiten oder echtes Stottern zeigt. Nach dem heutigen Stand der Wissenschaft ist es jedoch nicht möglich, eine Vorhersage zu treffen, welches Kind sein Stottern verlieren wird und welches es behält. Umso wichtiger ist es, mit einer frühen und effektiven Therapie der Chronifizierung entgegenzuwirken.

Nach einer kurzen theoretischen Einführung (Differentialdiagnostik, Erklärungsmodelle) steht vor allem die Vorstellung der Techniken einer direkten Therapie im Vordergrund. Das vorgestellte Therapiekonzept beinhaltet die direkte Symptomarbeit und geht auf die Arbeiten von Carl Dell und Patricia Sandrieser / Peter Schneider zurück. Ziel der Therapie ist es, Begleitsymptome abzubauen und lockeres Stottern zu etablieren, damit dem Kind die Remission erleichtert wird. Das Therapiekonzept wird kleinschrittig erläutert und mit Unterstützung vieler Video- und Fallbeispiele dargestellt. Einzelne Therapieelemente werden im Seminar praktisch erprobt. Ziel der Fortbildung ist es, den TeilnehmerInnen einen „Handwerkskoffer“ für die direkte Arbeit mit stotternden Kindern an die Hand zu geben.

2012-04-01 Alltagsrelevante Aphasietherapie

Termin:	Fr/Sa 20./21.04.2012
Zeit:	Fr 13.00 – 19.00 Uhr Sa 9.00 – 15.30 Uhr
Dauer:	13UE / 13 Fortbildungspunkte
Gebühr:	215,- €
Dozentin:	Jeanine Coopmans

Alltagsrelevante Aphasietherapie ist ein Therapiekonzept, in dem die Grundgedanken der ICF (Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit) das therapeutische Vorgehen bestimmen. In diesem Seminar werden folgende Inhalte vermittelt:

- ICF-orientierte Befunderhebung
- Individuelle Zielfindung zur Ermittlung der Wünsche und Bedürfnisse im Hinblick auf die sprachlichen Aktivitäten der Patienten
- Formulierung von Alltagszielen für einen definierten Zeitraum mit Hilfe der SMART-Regel
- Planung und Durchführung der Therapie in alltagsnahen Situationen
- Überprüfung der Therapieziele in einer In-Vivo-Situation

Behandlungsbeispiele und Übungen dienen der Anleitung zur praktischen Umsetzung des Therapiekonzeptes. Am Ende des Seminars kennen die TeilnehmerInnen die Prinzipien der Alltagsrelevanten Aphasietherapie, können eine ICF-orientierte Befunderhebung und eine patientenzentrierte Zielbefragung planen, ein Alltagsziel formulieren, die Therapie inhaltlich nach den Prinzipien des Konzeptes planen und den Therapieerfolg überprüfen.

2012-10-01 Schriftspracherwerbsstörungen

Diagnostik und Therapie
der Entwicklungsdyslexien / -dysgraphien

Termin:	Fr/Sa 12./13.10.2012
Zeit:	Fr 14.00 – 18.30 Uhr Sa 9.30 – 17.30 Uhr
Dauer:	14 UE / 14 Fortbildungspunkte
Gebühr:	195,- €
Dozentin:	Ilse Wagner

Im theoretischen Teil wird zunächst Grundlagenwissen vermittelt: Voraussetzungen des Schriftspracherwerbs, Entwicklung der phonologischen Bewusstheit als Teil der Sprachverarbeitung, Abgrenzung zur auditiven Wahrnehmungs- und Verarbeitungsstörung, Entwicklung der Lese- und Rechtschreibfähigkeit und Entwicklungsstörungen im Schriftspracherwerb.

Den TeilnehmerInnen wird ein Diagnostik-Inventar aus Tests und informellen Verfahren vorgestellt, mit dem die phonologischen Basiskompetenzen, metasprachliche Fähigkeiten und die phonologischen Analyse- und Synthesefähigkeiten auf verschiedenen linguistischen Ebenen und in unterschiedlichen Explizitheitsgraden getestet wird. Zur Untersuchung der Schriftsprache lernen die TeilnehmerInnen Verfahren zur Beurteilung der Lesefähigkeit und ein linguistisches Verfahren zur Fehleranalyse kennen, das während des Seminars erprobt wird.

Die individuelle Behandlung orientiert sich an einem Therapiekonzept und einem Therapierahmenplan mit Feinzielen, konkreten Handlungsanweisungen und Vorschlägen zum Material- und Medieneinsatz. Videoaufnahmen aus der Therapie ergänzen die Ausführungen zur praktischen Durchführung.

2012-11-01 Therapie mit der McGinnis-Methode

Die Assoziationsmethode zur Behandlung hochgradiger Störungen der Sprachentwicklung

Termin:	Fr/Sa 16./17.11.2012
Zeit:	Fr 14.00 – 18.30 Uhr Sa 9.30 – 17.30 Uhr
Dauer:	14 UE / 14 Fortbildungspunkte
Gebühr:	195,- €
Dozentin:	Ilse Wagner

In dieser Veranstaltung geht es um Kinder mit schweren Formen der rezeptiven und expressiven Sprachentwicklungsstörung, die es ihnen unmöglich machen, über das Nachsprechen ihre Umgebungssprache zu erlernen. In einem Alter, in dem andere Kinder längst fließend sprechen, äußern sie sich in Gesten, mit einzelnen Lauten oder wenigen Wörtern. Manche der betroffenen Kinder sprechen zwar mehr, sind aber nicht zu verstehen. Methoden zur Behandlung von Aussprachestörungen oder Dysgrammatismus sind nicht geeignet, ein ausreichendes Sprachverständnis und verbale Kommunikation zu vermitteln.

Mit der Assoziationsmethode von Mildred McGinnis werden folgende Störungen behandelt: schwere Formen der SES und der kindlichen Sprechapraxie, Sprach-/Sprechstörungen bei Autismus, hochgradige Störungen der Sprache/des Sprechens in Kombination mit Aufmerksamkeitsdefizitsyndromen (u. a. m.). Die TeilnehmerInnen lernen die diagnostischen Kriterien zur Identifizierung und Abgrenzung der Zielgruppe kennen. Die Assoziationsmethode wird in ihren Grundsätzen und in ihrem Aufbau vorgestellt und die Durchführung praktisch erprobt. Falldarstellungen und Videoaufnahmen dienen der Konkretisierung und Demonstration.

Anmeldung

- | | |
|--|----------|
| <input type="checkbox"/> 2012-01-01 Frühtherapie | 195,00 € |
| <input type="checkbox"/> 2012-01-02 Psych. Störungen / Verhaltensauffälligkeiten | 215,00 € |
| <input type="checkbox"/> 2012-02-01 Dysgrammatismus | 195,00 € |
| <input type="checkbox"/> 2012-03-01 Kindliche Stimmstörungen | 260,00 € |
| <input type="checkbox"/> 2012-03-02 Phonologische Störungen 1 | 195,00 € |
| <input type="checkbox"/> 2012-04-01 Alltagsrelevante Aphasietherapie | 215,00 € |
| <input type="checkbox"/> 2012-06-01 Prosodische Störungen | 215,00 € |
| <input type="checkbox"/> 2012-09-01 Stottern im Vorschulalter | 215,00 € |
| <input type="checkbox"/> 2012-09-02 Phonologische Störungen 2 | 195,00 € |
| <input type="checkbox"/> 2012-10-01 Schriftspracherwerbsstörungen | 195,00 € |
| <input type="checkbox"/> 2012-11-01 Therapie mit der McGinnis-Methode | 195,00 € |

Name, Vorname

Beruf

Rechnungsanschrift

Telefon , E-Mail-Adresse

Datum, Unterschrift

LOGO Fortbildungen Wagner & Mayer GbR
Mühlendamm 1, 27793 Wildeshausen
Fax: 044 31-708 246 · info@logofortbildungen.de

QUALITÄTSKRITERIEN

Die Landesschulbehörde Niedersachsens bescheinigt uns, „dass die Maßnahmen *Fortbildungsangebote für Logopäden (...)* eine erfolgreiche berufliche Bildung erwarten lassen und angemessene Vertragsbedingungen für die Teilnehmer (...) haben.“

FORTBILDUNGSPUNKTE

Unsere Seminare entsprechen den geforderten Qualitätskriterien zur Fortbildung der Heilmittelerbringer gemäß §125 Abs.1 SGB V. Pro Unterrichtseinheit wird je ein Fortbildungspunkt vergeben. Fortbildungspunkte bescheinigen wir Ihnen in der Teilnahmebestätigung.

LEISTUNGEN

In der angenehmen Atmosphäre unseres Tagungshotels bieten wir Ihnen komfortable Lernbedingungen. Kaltgetränke, Kaffee, Tee & Kuchen und ein Mittagsmenü sind in der Teilnahmegebühr bereits enthalten. Während des Seminars wird Ihnen eine Mappe mit ausführlichen schriftlichen Unterlagen ausgehändigt.

ABMELDUNG

Falls Sie absagen müssen, erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 25,- €. Für Absagen innerhalb der letzten 30 bzw. 14 Tage vor Beginn berechnen wir eine Ausfallgebühr von 50 % bzw. 100 % der Teilnahmegebühr. Grundlage zur Berechnung ist das Datum Ihrer schriftlichen Abmeldung per E-Mail, Fax oder Briefpost. Alternativ dazu bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Ihre Teilnahme auf ein anderes Seminar umzubuchen. Bereits gezahlte Gebühren werden entsprechend angerechnet.

ABSAGE DER VERANSTALTUNG

Wenn wir eine Veranstaltung absagen müssen (bei Erkrankung von Referenten oder nicht ausreichender Anzahl von Anmeldungen), erstatten wir Ihnen die bereits gezahlten Gebühren. Weitere Ansprüche gegen uns (z. Bsp. Stornogebühren oder Verdienstaussfall) bestehen nicht.